

— Anna Heukamp —

**Jubilantin mit kreativer Ader**

**Rietberg-Neuenkirchen** (hec). Anna Heukamp, geborene Stürkerjürgen, Ringstraße in Neuenkirchen (Bild), schaut am heutigen Dienstag auf die Vollendung ihres 90. Lebensjahrs zurück. Die Hochbetagte stammt aus Varensehl, wo sie am 7. August 1928 geboren



wurde und im Elternhaus mit neun Geschwistern aufwuchs. Nach einem damals üblichen Pflichtjahr erlernte die Jubilarin den Beruf einer Schneiderin, erlangte später in Reutlingen den Meistertitel und machte sich anschließend selbstständig. 1959 wurde sie von Heinrich Heukamp zum Traualtar geführt. Aus der Ehe gingen Tochter Ursula sowie die Söhne Ulrich und Gerd hervor, die am heutigen Festtag mit Partnern sowie zwei Enkel, weiteren Verwandten und Bekannten gratulieren. Ehemann Heinrich starb 1997.

Neben ihren Aufgaben als Mutter und Schneiderin fand Anna Heukamp auch Zeit für eine künstlerische Aufgabe, und zwar in der Malerei. Sie schuf ansprechende Motive, unter anderem Blumenbilder in Öl- und Aquarelltechnik auf Papier, Leinwand und Porzellan. Sie ließ über Jahrzehnte ihre Stimme im Kirchenchor erklingen und hält der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) die Treue. Auch beim TuS Westfalia Neuenkirchen war sie aktiv. Den jährlichen Urlaub verbrachte sie überwiegend in ihrem Ferienhaus in Kappeln an der Schlei.

**Personalie**

□ **Jakob Gisbrecht** (Bild) ist seit 25 Jahren bei der Spedition Schulte-Lindhorst in Varensehl beschäftigt. Er begann als Kranwagenfahrer im Baustoffhandel. Ziemlich bald kam die Platzmeister-tätigkeit hinzu, „die er stets zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden und auch seiner Kollegen ausführte“, wie es in einer Mitteilung der Geschäftsführung heißt. Mit dem Ausbau des Lagergeschäfts ist er seit einigen Jahren am Standort in Schloß Holte-Stukenbrock federführend im Bereich der Logistik tätig. „Stets gut gelaunt ist er für das komplette Team eine Bereicherung. Die Familie Schulte-Lindhorst und die Kollegen sagen danke“, schreiben die Chefs.



— Parkrempler —

**Polizei ermittelt Unfallverursacher**

**Rietberg** (gl). Die Polizei hat Ermittlungen gegen einen 68-Jährigen aufgenommen, der am Samstag um 21.40 Uhr beim Rangieren mit seinem Opel auf dem Gelände einer Tankstelle an der Bahnhofstraße in Rietberg einen hinter ihm wartenden VW beschädigt haben soll. Statt seinen Pflichten als Unfallverursacher nachzukommen, sei er einfach weitergefahren, schreiben die Beamten in ihrem Bericht. Über das Kennzeichen war der Mann allerdings schnell ausfindig gemacht.

— TuS Viktoria —

**Gemeinsame Frühstücksrunde**

**Rietberg** (gl). Die Gruppen der Wirbelsäulengymnastik von Viktoria Rietberg, die sich immer freitagmorgens treffen, gehen am Freitag, 10. August, um 9.30 Uhr im Café Lange an der Rathausstraße frühstücken. Anmeldungen werden unter ☎ 0176/72752729 (Hartmann) entgegengenommen.

— Kolping —

**Tour ins Pflaumendorf**

**Rietberg-Westerwiehe** (gl). Die Kolpingsfamilie Westerwiehe lädt für Mittwoch, 29. August, zu einer Fahrradtour zum Pflaumendorf Stemming in Stromberg ein. Abfahrt ist um 10 Uhr am Pfarrheim St. Laurentius. Es wird um

Selbstverpflegung während der Fahrt gebeten, vor Ort sei dann für alles gesorgt, heißt es. Interessenten können sich bis Sonntag, 26. August, anmelden unter ☎ 05244/3623 (Brink) oder ☎ 05244/3102 (Evers).

— FDP —



Die „urbane Mitte“ für Rietberg sei eine gute Idee, sagen die Liberalen. Weniger gut gelungen seien die Anhebungen von Grundsteuern und die Höhe der Gewerbeeinnahmen. Die FDP plädiert vor dem Hintergrund kommunaler Überschüsse für eine Senkung. Bild: von Stockum

**„Andreas Sunder nicht zum Küssen“**

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

**Rietberg** (gl). Man dürfe nicht bestrafen mit einer geringen Beteiligung bei der Bürgermeisterwahl – das sagt Professor Dr. Manfred Niewiarra, der die FDP im Stadtrat vertritt. Es sei ja schließlich nicht das Versäumnis des Bokelers, dass er der einzige Kandidat sei. Eine Stimmempfehlung will der Liberale nicht aussprechen. „Die Bürger hatten nun sechs Jahre Zeit, die Arbeit von Andreas Sunder zu beobachten, nun müssen sie sie bewerten.“

„Wir rufen dazu auf, zur Wahl zu gehen, obwohl es keine richtige Wahl gibt“, ergänzt Ralph Böwingloh (Bild l.), kommissari-

scher Ortsvorsitzender der FDP Rietberg. „Man stelle sich vor, Rietberg hätte eine Beteiligung von 30 Prozent, das wäre eine Katastrophe.“ Es sei bedauerlich, dass die größte Fraktion im Stadtrat, die CDU, es nicht hinbekommen habe, dass nun ein christdemokratischer Kandidat zur Verfügung stehe, meint Niewiarra (Bild r.), den die Liberalen hätten unterstützen können. Umgekehrt habe man auch niemanden aus Reihen der FDP motivieren können, seinen Hut in den Ring zu werfen, der dann wiederum von der CDU hätte mitgetragen werden können. „Wir haben uns wirklich be-



— Männergesangverein —

**Fußballmuseum ist Ziel**

**Rietberg-Bokel** (gl). Der Gesangsverein Bokel plant für Samstag, 13. Oktober, eine Bus-Tages-tour zum Fußballmuseum in Dortmund. Treffen ist um 7.30 Uhr am Pfarrzentrum. In den Kosten von 55 Euro pro Person

sind neben dem Fahr- auch der Eintrittspreis und das Mittagessen inbegriffen. Anmeldung für Sänger und Förderer mit Begleitung sind möglich bis Sonntag, 12. August, bei Hubert Igelhorst unter ☎ 05244/981918.



Rietberg

**Termine & Service****► Rietberg**

Dienstag, 7. August 2018

**Service**

**Apothekennotdienst:** Antonius-Apotheke, Lippstädter Straße 34, Mastholte, ☎ 02944/587135

**Bürgerbüro Rietberg:** 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathausstraße

**Stadtbibliothek Rietberg:** 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

**Freibad Rietberg:** 6 bis 20 Uhr geöffnet, Torfweg

**Soziales & Beratung**

**Mobiler Warenkorb:** 14 bis 16 Uhr für Rietberg, Bokel, Westerwiehe und Druffel, Alter Bahnhof Rietberg

**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen:** 9 bis 11 Uhr Sprechstunde, Villa Kemper, Lange Straße, Neuenkirchen, ☎ 05244/4058304, 17 bis 19 Uhr Trauertreff, Altenpflegeheim St. Johannes Baptist, Rügenstraße, Rietberg

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Pfarrzentrum St. Johannes Baptist Rietberg, Rügenstraße

**Vereine**

**Kolpingsfamilie Mastholte:** 18 Uhr Radtour ab Pfarrheim „Jakobsleiter“, Jakobstraße, Mastholte

**Schießgruppe St. Jakobus Mastholte:** 18 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche und Schattschießen für Kinder ab acht Jahren, 19 bis 21 Uhr für Erwachsene, Schützenheim, Brandstraße

**TuS Westfalia Neuenkirchen:** 14 Uhr Boulen für Frauen und Männer, Gartenschauerpark-Teil Nord, Markenstraße

**Heimatverein Mastholte:** 19 Uhr Klönabend, Heimathaus, Lippstädter Straße

**Sport**

**TuS Westfalia Neuenkirchen:** 9 und 19 Uhr Nordic-Walking, jeweils Gartenschauerpark-Eingang Nord, 9 Uhr Purzeltürnen für Kinder ab einem Jahr in Begleitung eines Erwachsenen, 17 Uhr Tanzen zu lateinamerikanischer Musik für Mädchen ab 13 Jahren, Turnhalle, Diekamp

**Sport bei Diabetes:** 15.30 bis 17 Uhr Emsturnhalle Rietberg, 19 bis 20.30 Uhr Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg

**DLRG Rietberg:** 17 Uhr Kinderschwimmen, 18 Uhr Wettkampf- und freies Schwimmen, 19 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 Uhr Wassergymnastik, Schwimmhalle, Torfweg

**TuS Viktoria Rietberg:** 8.30 Uhr Nordic-Walking, Treffpunkt Am Rosengarten, 15 Uhr Spielenachmittag im Vereinsheim, An den Teichwiesen

**RSC Rietberg:** 18 Uhr Training der Renn- und Sportradgruppe, Abfahrt Parkplatz Lidl, Am Bahnhof

**Kinder & Jugendliche**

**Jugendhaus Südtorschule:** 12.30 bis 14 Uhr „Pausenraum“ Mittagsangebot für die gymnasiale Oberstufe, 15 bis 21 Uhr Jugendcafé und „Burgertag“ (ab zwölf Jahren), 15.30 bis 18 Uhr „Chillma“ für Zehn- bis 13-Jährige, Delbrücker Straße

**Jugendtreff Neuenkirchen:** 15 bis 19 Uhr Mädchentreff (ab der fünften Klasse), Gütersloher Straße

**Malteser-Jugend:** 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

**Kultur**

**Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch:** 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Blumen, Frauen und Unfertiges“ mit Werken von Dr. Wilfried Koch geöffnet, Emsstraße 10, Rietberg

— Kapellensonntag —



**Reger Zulauf:** Vor zwei Jahren erst gegründet, ist die Kinderkompanie schon auf mehr als 60 Mädchen und Jungen angewachsen.



**Junge Regenten:** (v. l.) Kinderkönig Leo Stüker mit Mia Handing sowie Schülerkönigin Nina Reckmann, die zusammen mit ihrer Freundin Marie Fechner regiert. Bilder: Vredenburg

müht“, versichert Böwingloh. Jetzt ist es so, wie es ist – und die FDP hat keine Präferenz. „Es ist nicht so, als fänden wir Andreas Sunder zum Küssen“, sagt Niewiarra, gleichwohl habe es Entscheidungen gegeben, die man durchaus mittragen

„Eine dieser Entwicklungen, die auch vonseiten der FDP ein Schritt in die richtige Richtung ist, ist die Schaffung einer „Urbanen Mitte“. Zwischen historischem Rathaus, Verwaltungsgebäude an der Rügenstraße 1 und Pfarrkirche St. Johannes Baptist soll bekanntlich ein Marktplatz entstehen, der von Wirten genutzt wird,

zum Verweilen einlädt und zudem für Veranstaltungen geeignet ist. Wenn jetzt seitens einzelner Gastronomen moniert werde, dass dadurch einige Parkplätze verloren gingen, sei das zu kurz gedacht, sagt Niewiarra. „Manchmal bekomme ich das Gefühl, dass Einzelne aus der Rathausstraße eine Art Nationalpark machen möchten“, kritisiert Böwingloh und spricht von Besitzstandswahrung. „Die Idee ist gut“, ergänzt Niewiarra, „und besser als dieses Outlet-Monstrum, das die Stadt zerstört hätte.“ Überhaupt nicht einverstanden sind die Liberalen mit der Höhe von Grundsteuern und Gewerbeabgaben. Die Anhebungen von 2016 sollten zurückgenommen werden, fordern sie. Niewiarra: „Die Mehrerträge daraus retten den Laden auch nicht.“

**Leo Stüker regiert Schützennachwuchs**

**Rietberg** (bv). Leo Stüker ist neuer Kinderkönig der Schützengilde St. Hubertus. Nach einem spannenden Wettbewerb am traditionellen Kapellensonntag regiert der Vierjährige, der sich die gleichaltrigen Mia Handing an seine Seite holte, für ein Jahr den Rietberger Schützennachwuchs. Schülerkönigin wurde Nina Reckmann, die ihre Freundin Marie Fechner (beide 15 Jahre alt) zur Mitregentin erkor.

Das „große“ Königspaar Fabian und Linda Reinkemeier gratulierte und überreichte den Jungmonarchen Erinnerungssorten und kleine Präsentie. Vorsitzender Stefan Kay beglückwünschte die auf dem Schützenplatz versammelten Blaulüter und freute sich, dass die vor zwei Jahren gegründete Kinderkompanie mittlerweile auf mehr als 60 Mädchen und Jungen angewachsen ist.

Kay lobte die rege Teilnahme „an der alljährlichen Generalprobe unseres bevorstehenden Schützenfests“ und rief alle Grünröcke dazu auf, sich am kommenden Wochenende an allen Märschen und Programmpunkten mit großer Zahl zu beteiligen. Zudem wies er darauf hin, dass der Frühschoppen am Sonntag wieder kompanieweise gemeinsam auf dem Schützenplatz stattfindet. Für alle am Ehrenmal angeordneten Schützen ist das Frühstück frei. Ebenso für jene, die aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mitmarschieren kön-

nen. Die Bier- und Essenmarken werden diesmal bereits am Ehrenmal verteilt.

Schießmeister Markus Fechner gab die Sieger des jüngsten Pokalwettbewerbs mit 46 Teilnehmern bekannt. Gewonnen haben Chantal Hasenpusch (Damenkompanie, 99,7 Ringe), Mischa Großevollmer (Jugendkompanie, 99,3), Michael Schröder (Jugendstabskompanie, 97,6), Johannes Grusdas (Ehrenoberst-Heiringhoff-Pokal, 92/92), Michael Aufderstroth (erste Kompanie Altersklasse, 94,0), Herbert Eusterbrock (erste Kompanie, Seniorenklasse, 91,4), Ralf Eusterbrock (zweite Kompanie, Altersklasse, 102,4) und Klaus Böckmann (zweite Kompanie, Seniorenklasse, 95,0). Den von Gerry Reinkemeier gestifteten Kampfenepokal ergatterte die „Zweite“ mit 491,2 Ringen. Die Gewinner der Sportschützen-Pokale sind Matti Krähenhorst (Schülerklasse, 181,4), Domenik Brentrup (Jugendklasse, 288,2), Heinrich Schulte-Döinghaus (Altersklasse, 308,5), Thea Peitz (Senioren I, 314,4), Rudi Wittausch (Senioren II, 310,7), Alina Diekhans (Freihand, 300,3) und Simon Verfürth (Luftpistole, 163,8).

König Fabian Reinkemeier übernahm die ehrenvolle Aufgabe, Tobias Melies und Alfons Höckner zum Oberleutnant, Hubert Kremer zum Hauptmann und Rudi Wiglinghoff zum Oberstleutnant zu befördern.